

Beilage zu Nr. 256. des Hallischen Tageblatts.

Dienstag den 2. November 1858.

Die bevorstehenden Wahlen betreffend.

(Eingefandt.)

In der in Nr. 254 d. Bl. erwähnten Circular-Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers Flottwell in Betreff der Wahlen ist darauf hingedeutet, daß die Wahl auf solche Männer gelenkt werden möge, deren unwandelbare Treue, Rechtschaffenheit und Redlichkeit und deren politische Einsicht dafür bürgen, daß sie im Stande seien, die wahren Interessen des Vaterlandes zu vertreten.

Ist dies nun auch vorzugsweise auf die zu Abgeordneten zu wählenden Männer zu beziehen, so möchte es doch auf der Hand liegen, daß die Wahlmänner gleiche Eigenschaften besitzen müssen. Es entsteht also ganz einfach die Frage: wie gelangt man am Besten dazu, daß nur solche Männer aus der Wahlverhandlung hervorgehen? In dieser Beziehung möchte sich ein Verfahren empfehlen, das hierdurch der weiteren Prüfung anheim gegeben werden soll. Man komme in den einzelnen Wahlbezirken zu einer Vorberathung zusammen, prüfe, welche Männer sich des öffentlichen Vertrauens in obigen Beziehungen erfreuen, und wähle statt der 2, die in jeder Klasse zu wählen sind, 4 oder 6 für jede Klasse aus, und überlasse es dann den einzelnen Wählern der einzelnen Klassen, daraus die Männer zu wählen und dem Wahl-Kommissar zu Protokoll zu geben, denen sie ihr besonderes Vertrauen zu schenken vermögen. Bei dieser Auswahl der 4 oder 6 Wahl-Candidaten gehe man aber vollständig vorurtheilsfrei und ohne Rücksicht auf die bürgerliche oder vermeintliche politische Partheistellung zu Werke und lasse sich bei derselben nur dadurch leiten, daß sie die eingangserwähnten Eigenschaften vorzugsweise besitzen müssen. Auf diese Weise wird die gehässige politische Verdächtigung in unserer guten Stadt immer mehr verschwinden*), die Wahlen werden ein geeigneterer Ausdruck des Willens der Gesamtheit werden, und es kann bei

solchem zu erwartenden Erfolge gar nicht darauf ankommen, ob nicht hierdurch einzelne engere Wahlen nöthig werden. Jedenfalls hat jeder Einzelne mehr Spielraum seine Gesinnungen durch seine Wahl auszusprechen, und das ist gewiß kein gering zu achtender Vortheil, gegen den ein etwas größerer Zeitaufwand kaum in Betracht zu ziehen sein dürfte.

Chronik der Stadt Halle.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Dienstag den 2. November Abends 8 Uhr Monatsversammlung auf dem Jägerberge, zu welcher die Mitglieder, so wie Freunde der vaterländischen Alterthumsforschung einladet

das Präsidium.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 118. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Haupt-Gewinn von 25,000 Thlr. auf Nr. 79,348. 1 Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 15,790.

31 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 3414. 7289. 7714. 8829. 9745. 18,585. 20,178. 25,516. 28,725. 35,947. 37,553. 39,172. 41,171. 41,332. 51,669. 57,769. 59,292. 60,027. 61,055. 62,501. 66,738. 67,527. 69,454. 73,261. 76,748. 79,084. 80,608. 81,461. 85,634. 87,950 und 89,866.

42 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1826. 10,258. 11,672. 17,429. 17,956. 21,864. 24,474. 31,456. 33,540. 36,394. 38,052. 39,450. 42,110. 43,228. 45,951. 46,196. 46,982. 50,339. 51,151.

*) Das ist ein Wunsch, den gewiß Jeder theilt, zu dessen Realisirung aber auch jede Parthei mitwirken muß.
Red.

51,224. 53,416. 58,960. 62,367. 62,459. 64,553.
66,617. 68,064. 68,977. 69,159. 74,820. 75,967.
76,345. 77,246. 78,087. 82,017. 83,906. 84,640.
86,326. 89,437. 89,734. 89,940 und 92,783.

75 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1079.
3262. 3295. 3451. 3832. 4181. 4194. 4455.
9119. 9555. 10,141. 10,931. 11,948. 12,832.
14,366. 16,084. 17,382. 17,850. 18,249. 20,889.
21,161. 21,793. 23,588. 23,704. 24,063. 25,429.
26,094. 26,720. 27,741. 28,321. 33,677. 35,002.
38,328. 38,382. 38,949. 40,387. 41,074. 46,801.
47,168. 47,853. 50,741. 51,788. 52,523. 53,988.
56,552. 58,020. 58,187. 59,026. 59,668. 61,169.
63,186. 65,138. 66,223. 69,147. 70,652. 72,861.
73,075. 73,638. 75,584. 75,665. 77,045. 77,073.
78,674. 80,555. 80,583. 85,876. 87,179. 89,533.
89,593. 90,185. 91,236. 91,530. 92,808. 92,979
und 93,040.

Berlin, den 30. October 1858.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Ehrlich.

Bekanntmachungen.

Die regelmäßigen Beiträge zur Gesellen-Kasse der Bäcker, Conditoren und Pfefferkuchler, Brauer und Müller sind auf Antrag des Gesellen-Ausschusses für die Monate November und December d. J. zur Deckung ungewöhnlicher Ausgaben doppelt, nämlich mit fünf Silbergroschen für jeden Monat zu zahlen.

Halle, den 29. October 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in die Abschätzungs-Commission der Provinzial-Städte-Feuer-Societät für die hiesige Stadt, und zwar an Stelle des ausgeschiedenen Tapeten-Fabrikanten Herrn Schwabe: der Stellmachermeister Herr **Werner**, II. Brauhausgasse Nr. 21, als Mitglied und an Stelle des ausge-

schiedenen Schmiedemeister **Pietzsch**: der Schuhmachermeister Herr **Schaal**, Schmeerstraße Nr. 25, als stellvertretendes Mitglied erwählt worden sind.

Halle, den 26. October 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die tägliche Cönnern-Halle'sche Personen-Post wird vom 31. October c. ab bis 15. April f. von Cönnern 6 Uhr Morgens abgelassen werden. Der Abgang von Halle bleibt unverändert 5 Uhr Nachmittags bestehen.

Halle, den 31. October 1858.

Königl. Post-Amt.

J. A.

Thomas. Hönike.

Retourbriefe.

1) Madame Bretschneider in Dölkau bei Merseburg mit 5 *Th.* 15 *Sgr.* Einzahlung. 2) Hugo Richter, Kupferschmied in Brehna. 3) Guthmann in Leipzig. 4) Frau Kammergutspächter Deistung in Gräfenbrück bei Weida. 5) Goldarbeiter H. Hartwig in Magdeburg. 6) Vorstand der Zuckerfabrik in Friedeburg bei Gerbstädt. 7) Rittergutspächter Hatling in Nieder-Crossen bei Kahla. 8) Apotheker Dennstorff in Schönebeck. 9) Carl Bremme in Brehna.

Halle, den 30. October 1858.

Königl. Post-Amt:

Im Auftrage: Thomas. Hönike.

Anfuhrre von Steinen.

Montag den 15. November c. Vormittags 10 Uhr

soll auf der Bergsenke bei Wegwitz die Anfuhrre von 1130 Stück behauenen Grenzsteinen von 3—3 $\frac{1}{2}$ Fuß Länge und 9—10 Zoll Stärke, von denen 634 auf der Ablage bei Creipau und 496 auf einer Ablage bei Merseburg lagern, nach den Unterforsten Scheuditz, Maßlau, Wegwitz, Rahnis, Burgliebenau, Radewell und der Fasanerie öffentlich an den Mindestfordernden in einzelnen Loosen verdungen werden. Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die dieser Verdungung zum Grunde zu legenden Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Scheuditz, den 29. October 1858.

Der Obersförster Rehfeldt.

Anfuhrer von Steinen.

Dienstag den 16. November c. Vormittags 10 Uhr.

soll auf dem Waldater in der Dölauer Haide die Anfuhrer von 111 Stück behauenen Grenzsteinen von 3—3½ Fuß Länge und 9—10 Zoll Stärke von der Ablage des Herrn Steinhauermeisters **Thieme** zu Halle nach der Dölauer Haide öffentlich an den Mindestfordernden in einzelnen Lossen verdingungen werden. Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die dieser Verdingung zum Grunde zu legenden Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen. Schkeuditz, den 29. October 1858.

Der Oberförster **Heffeldt**.

Ruß-Holz-Auction.

Donnerstag den 4. Novbr. Vormitt. 9 Uhr und Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich gr. Märkerstraße Nr. 6 alhier:

circa 400 Stück mehrere Jahre lagernde 2 u. 3" starke gesunde Kirschbaumbohlen nebst einer Parthie Schwarten. Brandt.

Auction.

Durch Versetzung des Herrn Postdirector **Fesca** versteigere ich im Königl. Ober-Postamts-Gebäude nächsten Montag d. 8. d. M. Vorm. v. 9 u. Nachm. v. 2 Uhr ab: ein sehr gutes Mobiliar versch. Art. Diese Sachen stehen zur Ansicht Sonnabend Nachm. v. 2 bis 4 Uhr.

Goppe, Auct.-Commis. und ger. Tag.

Auction von Bauspanen.

Dienstag den 2. d. M. Nachmittags 2 Uhr
Klausthor, Anfergasse Nr. 3.

Mehrere Centner Heu und junge weiße Spige zu verkaufen
Gottesackerstraße Nr. 4.

Strohdecken.

weiße und bunte, in allen Größen, empfiehlt

G. Neiling, Schmeerstraße Nr. 10.

Zwei fast neue eiserne Circulir-Ofen verkauft
Adam Stoll, kl. Klausstraße Nr. 15.

Kartoffeln sind abzulassen, a Schffl. 14 Sgr.,
gr. Klausstraße Nr. 13.

Ein großer birkenener Tisch ist billig zu verkaufen
große Steinstraße Nr. 13.

1 Schaufenster zu verkaufen Fleischergasse 44.

Eine große Auswahl französische seidene Bänder, Hutsebel, seidene Hutstoffe, Tüll-Spigen, Gardinenzeug, Mull zu Kleidern, verschiedene Sammetbänder empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

G. Rothkugel,

Leipziger Straße Nr. 85.

Eine schlachtbare Kuh steht zum Verkauf
Beesen a/G. Nr. 14.

Zwei Schweine ins Haus zu schlachten stehen zum Verkauf
kl. Ulrichsstraße Nr. 28.

Ein schlachtbares Schwein steht zu verkaufen
Taubengasse Nr. 18.

Gutgearb. Schrotenschuhe u. Stiefeln Kubgasse 5.

Eine eiserne Bohrmaschine wird zu kaufen gesucht
Steinweg Nr. 4.

Geschäfts-Eröffnung.

2. Stage. Leipziger Straße 2, 2. Stage.

Das von mir in meiner Wohnung errichtete Lager fertiger Damen-Mäntel, Mantellets, Mantillen und Jacken erlaube ich mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bei möglichst billiger Preisstellung hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Damengarderobe jeder Art wird prompt und billig angefertigt von

C. Schmale, Schneidermeister für Damen.

Ein ehrliches und ordentliches Mädchen, das in der Küche erfahren ist, findet den 1. Januar einen guten Dienst
Brüderstraße Nr. 1.

Ein armer Student sucht eine Hauslehrer-stelle in oder bei Halle bei freier Kost und Wohnung ohne Ansprüche auf Honorar. Betreffende Anerbietungen unter R. G. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Eine kleine Stube nebst Kammer wird zum 1. Januar von einer einzelnen Frau nebst Kind zu miethen gesucht. Adr. unter L. A. nimmt gefälligst die Expedition d. Bl. entgegen.

In der großen Ulrichsstraße ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten und zum 1. April f. S. zu beziehen. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 44.

Gebrüder Salomon, große Ulrichsstraße Nr. 4,
erlauben sich ihr vollständiges

Lager in seidenen und wollenen Stoffen
sowohl, als auch in

Wintermänteln, Mantillen und Jacken
dem geehrten Publikum ergebenst zu empfehlen.

Carl Fiensch, Sattler- und Täschnermeister am Markt,

empfiehlt sein Geschäft zur gütigen Beachtung. **Reisefoffer** von 3 *Rh.* an, **feine Jagdtaschen** von 2 $\frac{1}{3}$ *Rh.* an, **Damentaschen** in Leder und Plüsch von 15 *Sgr.* an, sowie alle andern einschlagenden Artikel zu billigen Preisen.

Matrassen in allen Arten, **Sophabeschläge** und alle andern **Polsterarbeiten** fertige ich bei reeller Bedienung und guter Arbeit zu annehmbaren Preisen.

Eine perfecte Köchin

wird zum sofortigen Antritt gesucht;
jährliches Lohn 40 *Thlr.* Näheres bei
C. Nidel, Rathhausgasse Nr. 7.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Dec. gesucht im Rosenthal.

Nähmädchen können fortdauernde Beschäftigung haben Schülershof Nr. 15.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht große Märkerstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Eine Stube ohne Zubehör ist an eine einzelne anständige Person sofort zu vermieten. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

Leipziger Straße Nr. 62 ist das hintere Haus mit Ställen u. Garten zum 1. April zu vermieten.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten Gießstraße Nr. 62.

Eine freundlich möblirte Stube und Kammer ist sofort zu vermieten Dachritzgasse Nr. 15.

Offne Schlafstellen Rathhausgasse Nr. 11.

Ein Portemonnaie mit ein Pfandschein gefunden. Abzuholen große Steinstraße Nr. 25.

Ein Hauschlüssel Passendorfer Weg gefunden Langegasse Nr. 9.

Sonntag Nachmittag ist in der Nähe des Friedhofes ein Schlüssel gef. Gegen Erstattung der Insektionsgeb. abzuhol. Mauergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Ein dunkelbrauner **Hühnerhund** mit weißen Streifen auf der Brust, mit Namen Leo, ist entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt.

L. Hänschel am Domplatz.

Ein Buch, betitelt der Traumlexicon, ist verloren gegangen. Der Finder wird gebeten selbiges gegen eine Belohnung Strohhofspitze Nr. 34 abzugeben.

3 Stickmuster sind den 30. October verloren. Abzugeben gegen Belohnung Weidenplan Nr. 6.

Die gegen den Schuhmachermeister **Strube** ausgesprochene Beleidigung nehme ich für unwahr zurück und erkläre ihn für einen rechtschaffenen Mann.
A. Rosenbaum.

Abschieds-Concert in der Tulpe der Geschwister Moser aus Berlin heute, Montag Abend, mit neuen Abwechslungen.

Fürstenthal.

Heute Dienstag früh, **Wellsfleisch, Abends div. frische Wurst.**

Allen unsern lieben Freunden rufen wir bei unserer heute erfolgten Abreise nach Minden noch ein herzliches Lebewohl zu, und danken für die vielen Beweise aufrichtigen und liebevollen Wohlwollens, mit der Bitte, uns ein freundliches Andenken zu bewahren. Halle, den 1. November 1858.

Die Familie **Fesca.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.